

Dampf rausnehmen

Neuer Grenzwert für Walz- und
Gussasphalt – jetzt handeln!

Ausgeleitet

Leitern, ein Auslaufmodell

Wie und wofür Leitern verwendet werden dürfen, regelt die DGUV Vorschrift 38. Statt Leitern gibt es viele Alternativen, die mehr Sicherheit bei der Arbeit bieten. Einige werden von der BG BAU mit einer Arbeitsschutzprämie gefördert.

Leitern gehören zu den ältesten Baugeräten der Menschheitsgeschichte. Ohne sie wäre die Errichtung der ägyptischen Pyramiden kaum denkbar gewesen. Heute, im Zeitalter der Digitalisierung, in der Leitern vor allem die Unfallstatistiken der Baubranche hochgehen lassen, läuft ihre Zeit als Verkehrsweg und Arbeitsplatz nach und nach ab.

Mit ganz wenigen Ausnahmen lautet das Motto für Leitern: „Stufe statt Sprosse“. Trittplächen ab einer Tiefe von acht Zentimeter sind nachweislich sicherer und senken die körperlichen Belastungen für die Beschäftigten erheblich.

Wenn es beim Tiefbau eine Leiter sein muss ...

... dann eine mobile Verbauleiter. Zwar bieten Bau- und Gerüsttreppen als Zugänge zu verbauten Gruben und Gräben mehr Sicherheit und Komfort als Leitern, oft ist ihr Einsatz jedoch durch bauliche Gegebenheiten limitiert. Sind mehr als fünf Meter zu überwinden, kommen auch Anlegeleitern nicht mehr als Verkehrsweg infrage. Für solche Bedingungen haben Berufspraktiker mit Unterstützung durch die BG BAU die mobile Verbauleiter



entwickelt. Ähnlich einer Steigleiter besitzt sie Podeste an Ein- und Ausstieg in Form von Gitterrosten und ist auf ganzer Länge bis zur Grubensohle mit einem Rücken-schutz versehen. Rutschhemmende Trittplätze und eine Sicherung am Leiterkopf sind weitere Sicherheitskomponenten. Je nach Höhenunterschied lässt sich die Verbauleiter abschnittsweise erweitern. Für Gruben mit Spundwänden wurde eine darauf abgestimmte Variante entwickelt. Mit beiden Leitertypen gelangen Beschäftigte gut gesichert

an ihre Arbeitsplätze und auch wieder zurück.

Vergleichsweise geringe Höhen bis zu etwa einem Meter werden gern unorthodox per Sprung überwunden. Fersenbeinbrüche mit langen Ausfallzeiten und oft bleibenden Schäden sind eine häufige Folge. Mit der modularen Grubenleiter steht eine sichere Alternative vor der Markteinführung, die den anspruchsvollen Bedingungen auf Baustellen gerecht wird. [SIM]

Informationen zum Regelwerk für Leitern finden Sie zusätzlich in der Webversion dieses Beitrags: <https://bgbauaktuell.bgbau.de/ausgeleitet>

5-PUNKTE-PROGRAMM GEGEN LEITERUNFÄLLE

- 1 Alternativen zur Leiter prüfen
- 2 Die geeignete Leiter auswählen
- 3 Leiterzubehör verwenden
- 4 Beschäftigte unterweisen
- 5 Leitern kontrollieren und prüfen